

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 18. Juli 2006 Beginn: 20.00 Uhr
Ort: Freizeitzentrum Dechsendorf Ende: 22.15 Uhr

Thema: 2. Sitzung des Ortsbeirates Dechsendorf 2006

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Ortsbeirat Dechsendorf:

Frau Achhammer
Herr Essler
Herr Fischer
Frau Paxton
Herr Schickert
Herr Schneider
Herr Wirth

Stadträte:

Herr Kittel

alle Referate, Ämter, Ortsbeiräte, Betreuungsstadträte, Fraktionen, EStW, Polizei

Stadträte:

Herr Gebhard
Frau Lanig

Verwaltung:

Herr Radde / 41
Frau Rother / EB 773
Herr v. Winning / 61

Herr Pickel / 13

Bürger: 8

Presse: Herr Busch / FT
Herr Greiner / EN

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Herr Essler eröffnet die 2. Sitzung des Ortsbeirats Dechsendorf im Jahr 2006 und begrüßt die Stadträte Frau Lanig und Herrn Gebhard, sowie den vollständig anwesenden Ortsbeirat. Herr Stadtrat Kittel ist entschuldigt.

Besonders begrüßt werden die Vertreter der Verwaltung: Herr Radde vom Spielplatzbüro, Frau Rother von der Abteilung für Stadtgrün, sowie Herr von Winning von der Abteilung für Stadtplanung. Als Pressevertreter sind Herr Busch (FT) und Herr Greiner (EN) anwesend. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen bzw. Ergänzungen sind nicht gewünscht.

TOP 1: Bebauungsplanänderungsverfahren wegen Einzelhandelsplanung Fa. Schaz - Kranbetrieb

Herr von Winning verweist auf den einstimmigen Aufstellungsbeschluss des UVPA vom 04. Juli 2006, der zum Ziel hat das 3. Deckblatt des Bebauungsplans Nr. D 269 zu ändern und die Ansiedlung eines Nahversorgungsmarktes südlich der Weisendorfer Straße planungsrechtlich zu ermöglichen und somit die Nahversorgung des Ortsteils zu sichern. Der Beschluss wurde aufgrund der Anträge des Ortsbeirats und der CSU-Fraktion initiiert.

Ziel der Verwaltung ist es, neben einem bereits interessierten Discounter, einen zusätzlichen Vollsortimenter zu finden. Dies ist der 1. Schritt der konkreten Planungen. Hierbei sind die benötigten Größenordnungen genau zu planen. Zu lösen sind hierbei verkehrliche Planungen, Immissionsplanungen, das Einfügen ins Landschaftsbild am Ortsrand u.ä. Diese Maßnahmen müssen vom Vorhabenträger gezahlt werden.

Geklärt werden muss zudem der Verbleib des Betriebes der Fa. Schaz-Kranbetrieb. Stichwort Alternativstandort bzw. eine Teilung der vorhandenen Fläche.

Anschließend wird ein Bebauungsplanentwurf erstellt, der 4 Wochen öffentlich ausgelegt werden muss, um den Bürgern die Chance für Einwendungen zu geben. Am Ende erfolgt ein Satzungsbeschluss.

Derzeit erfolgt eine Abfrage unter den Vollsortimentern durch das Wirtschaftsreferat. Dies soll bis spätestens Ende Oktober 2006 abgeschlossen sein.

Herr von Winning betont, dass auch „nur“ bei der Zusage eines Discounters die Planungen anlaufen. Die Verwaltung favorisiert jedoch zusätzlich die Ansiedlung eines Vollsortimenters. Dies ist jedoch eine Frage der zeitlichen Abfolge. Das Verfahren selbst wird eine Zeit von 6 bis 12 Monaten in Anspruch nehmen.

Der Ortsbeirat hofft auf eine schnelle Umsetzung und empfiehlt im Zweifel erst mit dem Discounter zu planen und danach einen Vollsortimenter nachzuholen, um nicht unnötig Zeit zu verlieren. Neben der Verkehrsanbindung mit einer Ampellösung sollte auch über die Möglichkeit eines großen Kreisverkehrs nachgedacht werden. Bedenken gibt es hierbei jedoch für die Überquerungsmöglichkeiten für Fußgänger und Schulkinder. Dies ist nach Meinung des Ortsbeirates durch eine intelligente Ampellösung sicherer zu realisieren. Hier sollen sich die Planungsexperten der Stadt ausführlich Gedanken machen.

Der Ortsbeirat befürwortet die Entwicklung und die schnelle Bereitschaft der Stadt etwas zu tun und hofft auf eine schnelle Planung und Umsetzung. Der Ortsbeirat möchte informiert werden, sobald sich Neuerungen ergeben bzw. die Planungen konkreter werden. Dieser Punkt wird in den nächsten Sitzungen des Ortsbeirates ein wichtiges Thema sein.

TOP 2: Spielplatz Moorbachweg – Neuer Vorschlag des Spielplatzbüros

Die Pläne des Spielplatzbüros wurden seit der letzten Sitzung des Ortsbeirats überarbeitet und um die Anregungen des Ortsbeirats ergänzt. Es gibt jetzt zwei Varianten: die einfache Ausstattung und die sog. optimale Ausstattung. Die Planungen werden in der Sitzung vorgestellt und mit einem Beamer-Vortrag erläutert. Die verwendete Präsentation wird in das Ratsinformationssystem der Stadt Erlangen (www.stadtrat.erlangen.de) eingestellt.

Der Entwässerungsbetrieb übernimmt die Sicherung des Überlaufbeckens mit einem Zaun und wird diese Kosten tragen. Bei der Auswahl der Geräte bzw. der verwendeten Ausstattung wurde darauf geachtet, dass sie eine lange Lebensdauer haben und der Unterhalt nicht so kostenintensiv

sein wird. Dies ist besonders wichtig, da der Unterhalt der Geräte erheblich zu den Kosten der Gesamtmaßnahme beiträgt.

Der Ortsbeirat, die Anwohner und Interessenträger (z.B. Eltern, u.ä.) sollen sich treffen und die grundsätzlichen Punkte (Ausstattung, Nutzbarkeit, Platzbedarf, u.ä.) besprechen. Dies könnte in der nächsten Sitzung des Ortsbeirats Ende September / Anfang Oktober 2006 erfolgen. Dies ist auch im Hinblick auf die Einbringung in den städtischen Haushalt für das Jahr 2007 ein günstiger Zeitpunkt. Der Ortsbeirat wird die Einladung an die Anwohner verteilen. Herr Radde / Spielplatzbüro wird an dieser Sitzung ebenfalls teilnehmen.

TOP 3: Sanierung Dorfkreuz – Abschluss der Maßnahme

Die Sanierung des Dorfkreuzes ist bis auf die Bepflanzung abgeschlossen. Dies wird bewusst erst nach dem Sommer erfolgen, um ein gutes Anwachsen zu gewährleisten. Auch hierfür gibt es dankbarerweise bereits Spender.

Die Kosten belaufen sich derzeit auf rund 11.000 Euro. Davon wurden ca. 7.000 Euro für den Sandstein und ca. 3.000 Euro für den Korpus der Christusfigur benötigt. In Eigenleistung erfolgte der Abbau, das Aufschütten mit Erde und das Baum fällen.

Herr Schickert hat die Pflasterung gespendet. Der Zaun wird ebenfalls gespendet. Wichtig ist zu erwähnen, dass auch die Sachspender eine Spendenquittung nach Auftrag erhalten.

Die Finanzspenden belaufen sich derzeit auf 6.332 Euro. Dies ist sehr erfreulich. Der Ortsbeirat möchte sich bei allen Spendern herzlich bedanken.

Ein ganz großer Dank geht auch an Herrn Norbert Gumbrecht, städtisches Gebäudemanagement, ohne den die Sanierung nicht möglich gewesen wäre.

TOP 4: Dechsendorfer Weiher – aktuelle Wasserqualität

Hr. Essler wird sich mit Herrn Klement (Sport- und Bäderamt) in Verbindung setzen und über die aktuelle Situation sprechen. Für den Ortsbeirat ist es wichtig zu erfahren, wie es künftig mit dem Weiher weitergehen wird. Hr. Baum wird nicht mehr in der bisherigen Form zuständig sein. Der Unterhalt liegt künftig beim Sport- und Bäderamt. Herr Helm ist der Mann vor Ort und für den Weiher zuständig.

Zur Wasserqualität bzw. zum nachhaltigen Konzept (Stichwort: Umlaufleitung) wird der Ortsbeirat einen Brief an die Stadt schreiben. Die diesjährigen Probleme werden ohne die geplante Umlaufleitung jedes Jahr wieder kommen. Der Ortsbeirat erinnert hier erneut an das ursprüngliche Konzept mit der Umlaufleitung. In einer der nächsten Sitzungen sollten Herr Dr. Lederer und Herr Klement anwesend sein.

Die Spielgeräte wurden aufgrund von Sicherheitsmängeln größtenteils entfernt. Hier ist Hr. Essler ebenfalls in Gesprächen mit Hr. Klement. Die notwendigen Haushaltsmittel werden durch das Sport- und Bäderamt beantragt. Nach einer Kostenschätzung von Herrn Radde (Spielplatzbüro) sind ca. 90.000 Euro notwendig. Der Spielplatz hätte aufgrund des sehr schlechten Spielplatzes bereits in der Vergangenheit erneuert werden müssen. Das Entfernen der Spielgeräte war aus Versicherungsgründen dringend notwendig.

Ein Volleyballnetz wird in Kürze wieder aufgespannt und künftig gegen Pfand beim Kiosk ausgeliehen werden können. Ein dauerhaftes Aufspannen des Netzes ist leider aufgrund von zunehmendem Vandalismus nicht mehr möglich.

TOP 5: Bericht der Verwaltung

Der Ortsbeirat hat kein Verständnis für das Verschieben der notwendigen Sanierung des Gerätehauses der Feuerwehr. Im Jahr 2011 kann das komplette Gebäude saniert werden, da bis zu diesem Zeitpunkt die bereits vorhandenen Schäden erheblich größer geworden sind. Der Ortsbeirat möchte über die Protestgespräche zwischen der Feuerwehr und der Kämmerei informiert werden.

TOP 6: Mitteilungen zur Kenntnis

Ohne Wortmeldung

TOP 7: Anfragen / Sonstiges

An der Einmündung Naturbadstraße / Campingstraße in Höhe der Pizzeria Valentino bzw. Eingangsbereich Dechsendorfer Weiher fahren viele Radfahrer ungebremst und ohne zu schauen in die Naturbadstraße bzw. queren diese. Dies ist sehr gefährlich und sollte stärker kontrolliert werden. Am besten wäre eine Ortsbesichtigung, um diese Gefahrenstelle zu entschärfen. Hier sollten über sinnvolle Lösungsmöglichkeiten nachgedacht werden.

Die Kreisstraße nach Möhrendorf, von Dechsendorf nach Möhrendorf fahrend, ist ständig zugeparkt. Vor allem an den Wochenenden und bei gutem Wetter ist hier ein Durchkommen nur sehr schlecht möglich. Hier muss endlich stärker und regelmäßig kontrolliert werden. Der vorhandene Parkplatz wird nicht genutzt und bleibt oft leer.

Die Naturbadstraße ist trotz der Schließung des Spar-Marktes hoffnungslos zugeparkt. Hier muss die Stadt stärker kontrollieren und die vorhandenen Park- bzw. Haltverbote durchsetzen.

gez. Norbert Essler
Ortsbeiratsvorsitzender

gez. Stephan Pickel
Protokollführer